





Kurze Mitteilungen.

Das Reichskabinett hat einen Gesetzesentwurf angenommen, der eine Herabsetzung der Umsatzsteuer von 2 1/2 auf 2 Prozent vorsieht.

Der bayerische Ministerpräsident befürchtet einen neuen Separatistenputsch in der Pfalz.

Aus parlamentarischen Kreisen ist zu erfahren, daß für Oberschlesien in der Zeit bis zur Neuwahl im September eine Vertretung im Reichstag geschaffen werden soll.

Die in Frankfurt a. M. stattgefundenen Tagung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei stellte sich geschlossen hinter Dr. Stresemann, der unter lebhaftem Beifall wieder zum Vorstand gewählt wurde.

Am Sonnabend sind in der Berliner Industrie 4100 neue Arbeiter- und Angestelltenkündigungen ausgesprochen worden.

Die Magdeburgische Zeitung meldet, daß die Zuschüsse des Reiches zu den Gemeinlasten für den Monat Juli um rund 190 Millionen Goldmark anzusehen sind.

Der französische Ministerpräsident Herriot hielt am Sonntag zwei Reden. Er brachte zum Ausdruck, daß die Rechte Frankreichs in keinem Augenblick beeinträchtigt werden dürfen.

Die die Telegraphen-Union erzählt, können jetzt auf Grund der Erkennung von Kleidungsstücken durch Anschläge von Vermissten etwa 22 Opfer des Massenmörders Hartmann als festgestellt angesehen werden.

Das Depot des amerikanischen roten Kreuzes im Wärdhaus ist durch Feuer vernichtet worden. Es sind große Mengen von Lebens- und Arzneimitteln für die griechischen Flüchtlinge verbrannt.

Die Frage des Achtstundentages.

Bei der Schlußsitzung der internationalen Arbeiterversammlung stand noch einmal die Frage des Achtstundentages in Deutschland zur Debatte, und zwar ein Antrag des französischen Arbeiterdelegierten Jouhaux vor, wonach die Reparationskommission als Voraussetzung für die Annahme des Sachverständigenrats die Einhaltung des Achtstundentages in Deutschland fordern müsse.

Die Stilllegungen in der Kali-Industrie.

Auf eine Anfrage des Reichstagsabgeordneten Hartz und Genossen betreffend die Stilllegung mehrerer Kaliwerke hat die Reichsregierung folgende Antwort erteilt: Bei den neuerlichen zahlreichen Stilllegungen in der Kaliindustrie handelt es sich im wesentlichen nicht um vorübergehende Stilllegungen, sondern um vorübergehende Stilllegungen aus Mangel an Absatz und aus Kreditmangel.

Aus aller Welt.

Unterricht im Grunewald. Mit Erlaubnis des Provinzialschulkollegiums hält eine Berliner Schule während des Sommers für je vier Wochentage ihren Unterricht im Grünen. Die gemachten Erfahrungen werden als gut gemeldet.

Fleischvergiftungen. In Falkenwalde und in benachbarten Dörfern sind eine große Anzahl von Personen nach dem Genuß von Fleisch erkrankt, das von einem Fleischer in Falkenwalde gekauft worden ist.

Ein Auto in eine Hochzeitsgesellschaft gefahren. Bei einer Hochzeitsfeier in Ober-Lindow bei Guben fuhr das Automobil eines an der Hochzeit Teilnehmenden in die vor dem Hause stehende Hochzeitsgesellschaft.

Das Drama eines 82jährigen. Ein 82jähriger Landwirt in Dacheben (Kreis Sangerhausen) hatte seiner Familie wiederholt Unannehmlichkeiten bereitet, daß er den Mädchen, die auf seinem Anwesen arbeiteten, nachstellte.

Elf Personen nach einem Eisbeinessen lebensgefährlich erkrankt. Ein Aufsehen erregender Vorfall spielte sich am Sonnabend mittag in einem Lokal zu Berlin-Neukölln ab.

Die Warschauer Universitätsbibliothek verbrannt. Die Warschauer Universitätsbibliothek ist kürzlich in Kottbus am Don verbrannt. Sie war im Kriege dorthin gebracht worden und jetzt in der neuen Universität aufgestellt.

Deutsche Missionare in Indien. „Morning Post“ meldet aus Bombay, daß die englische Regierung auf Erluchen der indischen vereinigten Kirchen drei deutschen Missionare einschleusen will.

Lohnbewegungen und Streiks.

Am Freitag nachmittag fanden im Arbeitsministerium in Dresden Verhandlungen zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im sächsischen Baugewerbe unter Vorsitz des Landesfachrichters statt.

Bertragungen und Kongresse.

Landesversammlung sächsischer Krankenkassen. Mit der wichtigen Arztfrage beschäftigte sich die Landesversammlung der Krankenkassen, die in Plauen i. V. stattfand.

daß nicht beabsichtigt sei, eine Entschädigung zu fassen. Auf dem Hauptverbandstag in Hamburg konnte die Regelung von Amts oder Reichs wegen gefordert werden.

Sächsischer Militärvereinsbund. Am Sonnabend, 12. Juli beginnt in Döbeln die 51. Bundesversammlung der Ab. und Kb. im Sächsischen Militärvereinsbunde.

Bermischtes.

Warum soll der Ehemann älter sein als die Frau? 1. Damit sich der Mann die nötige Lebenserfahrung, Menschen- und Berufserkenntnis angeeignet habe.

Steuerterminkalender

10. Juli 1924: Vorauszahlung auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer für Gewerbetreibende (nicht Landwirte), und zwar für diejenigen, die 1922 einen Umsatz von mehr als 1,5 Millionen erzielt haben.

Der Erbe.

Roman von O. Elster.

Korrekturen. (Nachdruck verboten.) „Ich danke es mir wohl“, versetzte sie lächelnd. Frau Dannebaum besah eine etwas ausschweifende Skizze.

Ja, mir ist, als ob ich Sie schon lange kenne, obgleich ich erst heute Nachmittag von Ihnen hörte. „Sie hörten von mir? Wer hat Ihnen denn von mir erzählt?“ „Käulein Ringardt.“

Begladig streckte sich Koll auf dem breiten Bett mit der elastischen Matratze und den kleinen Kissen und Decken. Zum ersten Male seit langer Zeit fühlte er eine gewisse ruhige Sicherheit.

(Fortsetzung folgt.)

